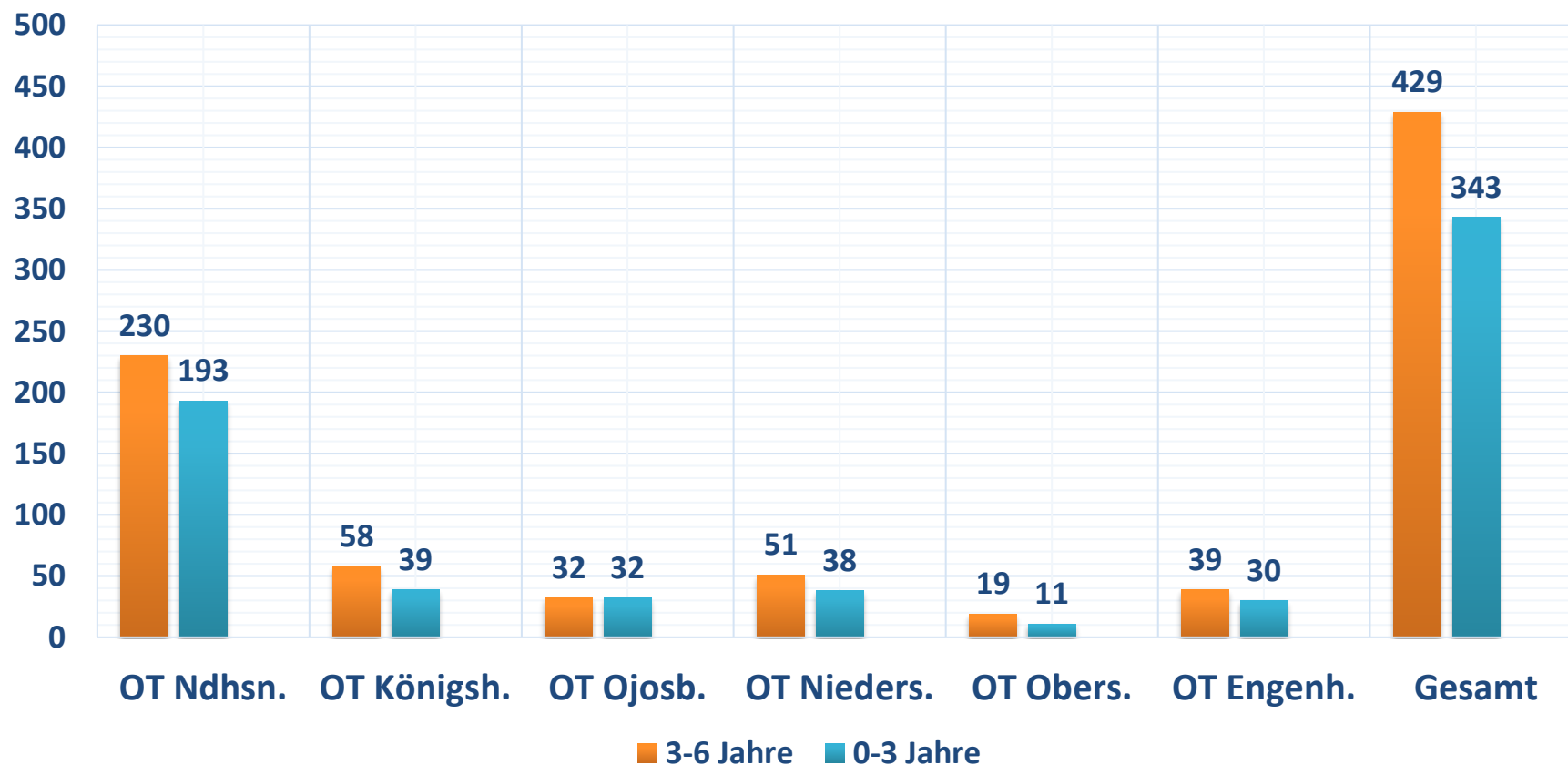




Gemeinde Niedernhausen – Bedarfsplanung Kindertageseinrichtungen 2025 und folgende Jahre

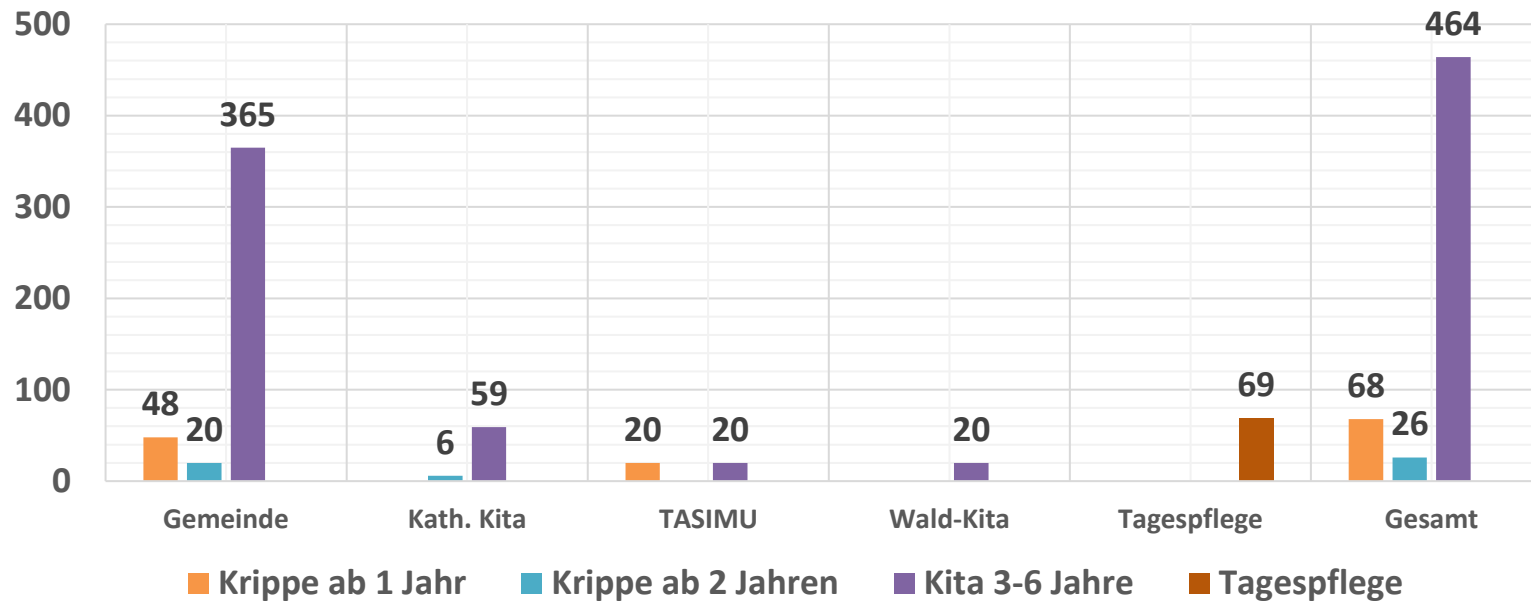
Stand Anzahl der geborenen Kinder für den Zeitraum 01.07.2018 - 30.06.2024



Vorstehende Abbildung erneut in Tabellenform:

Ortsteil	5 und 6 Jahre	4 Jahre	3 Jahre	2 Jahre	1 Jahr	0 – 11 Monate
Niedernhausen	98	62	70	62	59	72
Königshofen	22	21	15	16	11	12
Oberjosbach	15	10	7	13	7	12
Niederseelbach	25	15	11	12	15	11
Oberseelbach	7	7	5	5	4	2
Engenhahn	17	13	9	13	12	5
Gesamt	184	128	117	121	108	114
Gesamt:	429	343				
Kinder 3 – 6 Jahre – Ü3 insgesamt:				Kinder 0 – 3 Jahre – U3 insgesamt:		
OT Niedernhausen	230			OT Niedernhausen	193	
OT Königshofen	58			OT Königshofen	39	
OT Oberjosbach	32			OT Oberjosbach	32	
OT Niederseelbach	51			OT Niederseelbach	38	
OT Oberseelbach	19			OT Oberseelbach	11	
OT Engenhahn	39			OT Engenhahn	30	
Gesamt:	429			Gesamt:	343	

Anzahl der grundsätzlich vorhandenen Betreuungsplätze insgesamt:



Anzahl der vorhandenen Betreuungsplätze insgesamt – Abbildung in Tabellenform:

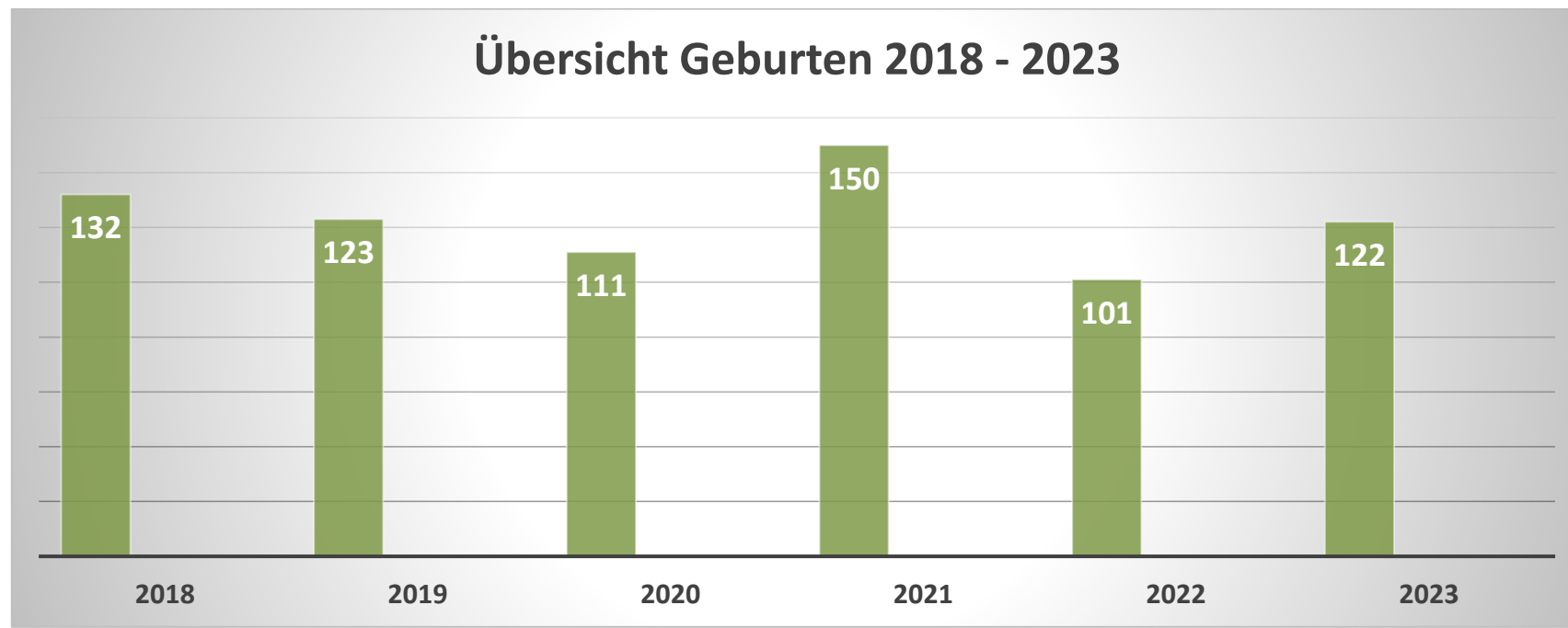
	Gemeindeeigene Einrichtungen	Kath. Kirche – Kita St. Josef	TASIMU e. V.	Wald-Kita	Sonstige (Tagespflegeplätze)	Gesamt	
Krippe 1 – 3 Jahre	48		20		69	137	163
Krippe ab 2 Jahre/Krippenplatz in altersübergreifender Gruppe	20	6				26	
Elementarbereich 3 – 6 Jahre	365	59	20	20		464 ohne Integrationen!	

Erläuterungen:

Die nachfolgende Übersicht zeigt die Anzahl der Geburten für die Jahre 2018 bis 2023 in Niedernhausen mit allen Ortsteilen. Die Nachfrage an Betreuungsplätzen im U3- Bereich hat sich gegenüber den Vorjahren etwas entspannt. Dies u. a. verursacht durch den Anstieg an Tagespflegeplätzen von 54 auf 69 Plätze einerseits und andererseits dem Zuwachs von 8 neuen Krippenplätzen in der Kita Oberjosbach. Im Ü3-Bereich ist ebenfalls eine Entspannung sichtbar. **2022 waren 469 Kinder mit einem Kita-Platz zu versorgen, 2023 insgesamt 452 Kinder – derzeit werden 429 Plätze benötigt.**

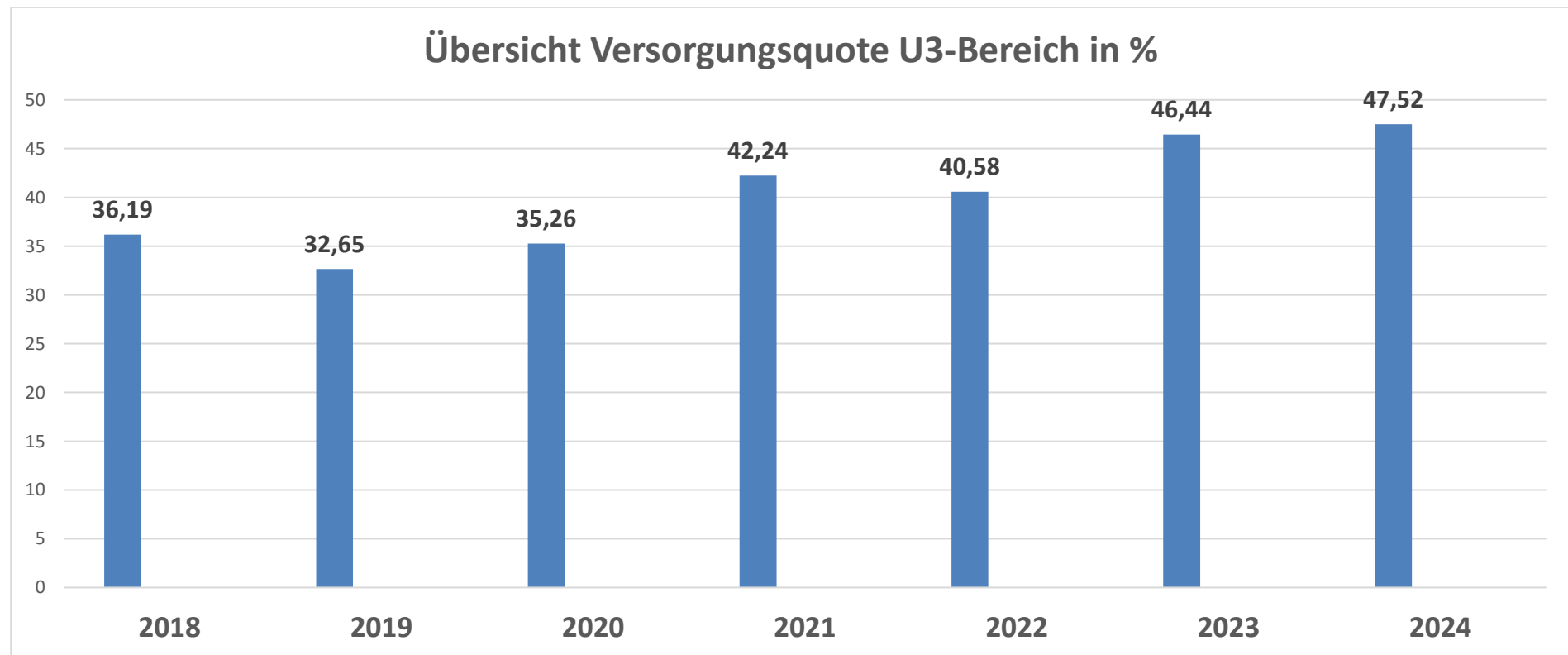
Der geburtenstarke Jahrgang 2018 ist derzeit teilweise noch in den Kitas vertreten. Hinzu kommen die Kinder des Jahrgangs 2021 („Corona-Kinder“), die ebenfalls besonders geburtenstark vertreten sind. Eine Kompensierung ist hier allerdings mit den Jahrgängen 2020 und 2022 möglich, diese weisen deutlich weniger Geburten auf. Sowohl in diesem als auch im nächsten Jahr gehen viele Kinder in die Schule (Geburtenstarke Jahrgänge 2017 und 2018).

Durch den russischen Angriffskrieg auf die Ukraine und dem damit verbundenen Anstieg der Geflüchteten mit Kindern und auch weiteren Geflüchteten aus anderen Ländern, ist die Bedarfslage weiter angestiegen. Derzeit können aber alle Kinder im Elementarbereich mit einem Betreuungsplatz (zumindest) im Vormittagsbereich (Modul 1 – 5,5 Stunden-Betreuung) versorgt werden.



Kinder von 0 – 3 Jahren (Krippenkinder/Tagespflegekinder):

Insgesamt stehen in der Gemeinde **94 Plätze im U3-Bereich in Krippen/Altersübergreifenden Gruppen und 69 Tagespflegeplätze – gesamt 163 Plätze** zur Verfügung. In Niedernhausen leben (Stand 30.06.24) **343 Kinder unter drei Jahre**. Somit können basierend auf 163 Plätzen **47,52 %** dieser Kinder einen Krippen- oder Tagespflegeplatz in Anspruch nehmen. Bei der vorletzten Bedarfsplanung (2022) wurden im U3-Bereich weniger Kinder gezählt, da aber weniger Krippen- und Tagespflegeplätze zur Verfügung standen, lag die Versorgungsquote nur bei 40,58 %. Bereits bei der letzten Bedarfsplanung (2023) lag die Versorgungsquote bereits bei 46,44 %, was zu einer leichten Entspannung bei der Nachfrage geführt hat. Nun hat sich die Versorgungsquote nochmals verbessert auf 47,52 % (s. auch nachfolgende Übersicht) der letzten 7 Jahre). Alle aufgenommenen Krippenkinder sind in den gemeindeeigenen Einrichtungen mit einem Platz mit Mittagsversorgung ausgestattet.



Kinder von 3 – 6 Jahren (Elementarbereich):

Theoretisch stehen im Elementarbereich insgesamt 464 Plätze zur Verfügung – hier müssen allerdings die **integrativen Plätze mitberücksichtigt** werden, die eine Reduzierung der Gruppenstärke nach sich ziehen. Derzeit wird ein Integrationskind in einer gemeindeeigenen Kindertageseinrichtung betreut. Die Erfahrungswerte in den letzten Jahren zeigen, dass in den gemeindeeigenen Kindertageseinrichtungen im Durchschnitt 2-3 Integrationskinder betreut werden.

Die Kath. Kita St. Josef betreut ebenfalls i. d. R. mindestens ein Integrationskind, deshalb ist hier von einer Belegung mit maximal 54 Kindern insgesamt auszugehen.

Tatsächlich stehen deshalb nur ca. 454 Plätze im Elementarbereich zur Verfügung (je nach Anzahl der betreuten Integrationskinder entsprechend weniger).

Bei der Gegenüberstellung der tatsächlichen Kinderanzahl in Niedernhausen von insgesamt 429 und den vorhandenen Betreuungsplätzen (**454 unter Berücksichtigung von zwei Integrationen bzw. 444 aufgrund fehlender personeller Ressourcen** (s. auch nachfolgende Übersicht u. Erläuterung) **und damit einhergehenden temporären Platzreduzierung**), ist eine 100 % Versorgung derzeit gegeben. Hierbei muss allerdings berücksichtigt werden, dass **nicht alle Kinder einen Platz mit Mittagsversorgung erhalten**, obwohl dies von vielen Eltern gewünscht und benötigt wird. Auch die „Wunsch-Kita“ in Wohnortnähe kann nicht immer berücksichtigt werden. Zudem ist zu berücksichtigen, dass lt. Satzung bereits betreuten Krippenkindern ein Vorrang bei der Platzvergabe im Elementarbereich zugestanden wird.

Ein weiterer Faktor für eine nicht mögliche Ausschöpfung aller vorhandenen Betreuungsplätze, ist die personelle Ausstattung in den Kindertageseinrichtungen. Durch den Fachkräftemangel insgesamt, kommt es temporär vor, dass die maximale Gruppenbelegung mit 25 Kindern nicht umgesetzt werden kann, um eine Überlastung des vorhandenen Personals zu vermeiden. In den Kitas Ahornstraße, Engenhahn und Niederseelbach können derzeit aufgrund fehlender räumlicher und/oder personeller Ressourcen keine Vollbelegungen vorgenommen werden:

Plätze mit Mittagsversorgung Kindertagesstätten (Kinder 3 – 6 Jahren):

Einrichtung	Plätze nach Betriebserlaubnis bzw. Vorgaben Jugendamt	vorhandene Plätze mit Mittagsversorgung
Kita Ahornstraße	90 (dauerhaft reduziert von 115)	80
Kita Schäfersberg	75	70
Kita Oberjosbach	50	38
Kita Königshofen	50	45
Kita Niederseelbach	50 (derzeit reduziert auf 45)	50
Kita Engenhahn	50 (derzeit reduziert auf 45)	40
TASIMU e. V.	20	20
Wald-Kita	20	20
Kath. Kita St. Josef	59	40
Gesamt:	464	403

Der Gesetzgeber sieht für die Bedarfsplanung der Kommunen vor, dass eine gewisse Anzahl an Kindern, die in einer auswärtigen Kommune betreut werden, entsprechend berücksichtigt werden können. Von einer 100 % Belegung mit einheimischen Kindern ist deshalb nicht auszugehen (§ 30, Abs. 1 Hess. Kinder- und Jugendhilfegesetzbuch – HKJGB). Zudem wird dem Wunsch- und Wahlrecht der Eltern ein hoher Stellenwert beigemessen. Grundsätzlich ist die Betreuung Niedernhausener Kinder in anderen Kommunen seit Jahren eher rückläufig.

Betreuung von Kindern aus Niedernhausen in umliegenden Kommunen (Stand Juli 2024):

Kommune	U3-Betreuung	Ü3-Betreuung
Idstein	-	5
Eppstein	1	1
Frankfurt	-	-
Wiesbaden	1	1
Sonstige Kommunen	2	2
Gesamt: 13 (14 in 2023)	4	9

Derzeit wird ein Kind aus einer anderen Kommunen in einer Kindertageseinrichtung in Niedernhausen betreut (Wald-Kita). Eine Belegung mit Kindern, die nicht in Niedernhausen wohnen, kommt grundsätzlich nur dann zustande, wenn die Familie innerhalb des Betreuungszeitraums umzieht. Im Falle eines Wegzuges werden aus pädagogischen Gründen diese Betreuungsverträge bis zum Ablauf des folgenden Kita-Jahres (31.08.) aufrechterhalten, wenn es die Eltern wünschen (Wunsch- und Wahlrecht der Eltern).

Übersicht der Schulanfänger August 2025:

Einrichtung	Schulkinder 2025
Kita Ahornstraße	24
Kita Schäfersberg	20
Kita Königshofen	14
Kita Oberjosbach	7
Kita Niederseelbach	14
Kita Engenhahn	13
Kath. Kita St. Josef	7
Wald-Kita	2
Kita TASIMU e. V.	9
Gesamt:	110 Kinder (140Kinder 2024)

Fazit – Ausblick auf die nächsten Jahre:

Im U3-Bereich übersteigt die Nachfrage das Angebot nicht mehr so deutlich wie im letzten und vorletzten Jahr. **Die Schaffung weiterer Betreuungsplätze sollte trotzdem weiter im Blick behalten werden.** Um der Nachfrage in Niedernhausen gerecht zu werden, sollte die Versorgung mit Betreuungsplätzen für Kinder unter drei Jahren perspektivisch bei mindestens ca. 50 % liegen.

Die individuelle Planung der Eltern sieht oftmals vor, dass Kinder bereits ab dem 1. Lebensjahr eine Betreuung benötigen. Durch den frühen Wiedereinstieg in den Beruf – was auch durch manche Arbeitgeber gewünscht bzw. gefordert wird – sind Krippenplätze ab dem 2. Lebensjahr für viele Eltern nicht attraktiv, da die Betreuung ihres Kindes aus den v. g. Gründen früher erfolgen muss. Viele potentielle Arbeitgeber klagen derzeit bereits über einen akuten Fachkräftemangel – dieser wird sich in einigen Bereichen in den nächsten Jahren voraussichtlich weiter ausweiten. Insbesondere Frauen sind auf verlässliche und gute Kinderbetreuung angewiesen, damit ein früher Wiedereinstieg in den Beruf gelingen kann und sie dem Arbeitsmarkt als Fachkraft entsprechend wieder frühzeitig zur Verfügung stehen.

Eltern wünschen sich grundsätzlich einen Betreuungsplatz in Wohnortnähe. Viele Eltern warten lieber einige Monate auf einen Krippen-Platz in Wohnortnähe, als sich in einer anderen Niedernhausener Kindertageseinrichtung oder auswärtigen Kommune umzusehen. Dies hat häufig mit der täglichen Organisation des Berufs- und -Privatlebens zu tun. Häufig aber auch mit Geschwisterkindern, die in Wohnortnähe bereits einen Kita-Platz haben oder dort die Grundschule besuchen.

Grundsätzlich besteht ein Rechtsanspruch im U3-Bereich auf einen Betreuungsplatz (in Krippe oder Kindertagespflege). Die direkt angrenzenden Kommunen Idstein, Taunusstein und Eppstein sind ebenfalls oftmals nicht ausreichend mit Krippenplätzen versorgt, sodass hier insgesamt Ausweichmöglichkeiten fehlen. Ebenso sieht die Lage in Wiesbaden und Frankfurt aus.

Wie bereits erwähnt, hat sich die Gesamtlage trotz allem etwas entspannt. Hierzu beigetragen hat die Eröffnung der Krippengruppe mit weiteren 8 Betreuungsplätzen ab dem ersten Lebensjahr in der Kita Oberjosbach (in den Räumlichkeiten der „Alten Schule Oberjosbach“) seit 04.09.2023, die angestiegenen Betreuungsplätze in der Kindertagespflege und ein Rückgang der Geburtenzahlen.

Die zum 01.09.2023 umgesetzte Erhöhung bei der Förderung von Tagespflegeplätzen, trägt weiterhin zu einer hohen Attraktivität bei Tagespflegeeltern in Niedernhausen bei. Der kommunale Förderbetrag sichert den ortsansässigen Tagespflegeeltern ein wertschätzendes Einkommen und sorgt zusätzlich dafür, dass Eltern eine gute Wahlmöglichkeit offen steht.

Der in den letzten drei Jahren **deutliche Anstieg der Tagespflegeplätze** zeigt, dass die Gemeinde hier an der richtigen Stelle investiert hat und dadurch die U3-Versorgung in Niedernhausen weiter mit einem moderaten finanziellen Aufwand ausgebaut werden konnte.

Durch den geplanten erweiternden Ersatzneubau der Kita Ahornstraße im Baugebiet Wohnpark Farnwiese sollen weitere Krippenplätze entstehen, die das neue Baugebiet versorgen müssen (kurzzeitig steigende Nachfrage).

Durch den geplanten erweiternden Ersatzneubau der Katholischen Kita sollen zusätzliche 20 Krippenplätze ab 1 Jahr entstehen.

Hinzu kommt das Angebot der Evangelischen Kirchengemeinde im OT Niederseelbach ebenfalls weitere Krippenplätze mit einem entsprechenden Neubau zu schaffen.

Da es derzeit den Anschein hat, dass die Geburtenzahlen eher rückläufig sind, sollte in nächster Zeit analysiert und entschieden werden, inwieweit alle Maßnahmen in der vorgesehenen Größe notwendig sein werden (s. hierzu auch nachfolgende weitere Ausführungen).

Ausgehend von einer **mittel- langfristigen Abdeckung/Versorgung mit Betreuungsplätzen von 50 % im U3-Bereich** und einer durchschnittlichen Anzahl von ca. 360 Kindern – gemessen an den vorliegenden Zahlen für diese Auswertung – (unter Berücksichtigung und Einbeziehung von weiteren Kindern aus dem zukünftigen Baugebiet Wohnpark Farnwiese) ist von der Schaffung/Bereitstellung von weiteren ca. 15 – 20 erforderlichen Krippenplätzen auszugehen.

Es wird zwar empfohlen, die Tagespflege weiterhin in gutem Umfang zu fördern. Allerdings sollte nicht langfristig davon ausgegangen werden, dass die U3-Betreuung in diesem Umfang auch weiterhin als Konstante entsprechend zur Verfügung steht. Der Ausbau im U3-Bereich mit zwei weiteren Krippengruppen sollte als Betreuungsmöglichkeit unbedingt weiter angestrebt werden.

Im Ü3-Bereich stehen derzeit genügend Betreuungsplätze zur Verfügung – **allerdings nicht mit einer Ganztagesverpflegung**. Wie bereits erläutert, spielen die fehlenden räumlichen Ressourcen hierbei eine wichtige Rolle. Auf diese sollte in den nächsten Jahren zusätzlich der Fokus gerichtet werden.

Einige Kindertageseinrichtungen sind in gemeindeeigenen Gebäuden einer Mischnutzung ausgesetzt (Oberjosbach, Königshofen, Engenhahn). Bei diesen Einrichtungen sollte mittel- und langfristig eine erweiterte Nutzung für die Kitas vorgesehen bzw. in Betracht gezogen werden. Der teilweise räumlichen Beengtheit könnte hier Abhilfe geschaffen werden, wodurch u. a. eine komplette Ganztagsversorgung angeboten werden könnte (Beispielsweise „Alte Schule Königshofen, Zur Verfügungstellung weiterer Räume für Kita, Oberjosbach Umwandlung einer Mietwohnung in Gruppen-/Funktionsräume für Kita, Engenhahn – Nutzung der Mietwohnung für Kita).

Durch den geplanten erweiternden Ersatzneubau der Kita Ahornstraße im Baugebiet Wohnpark Farnwiese sollen zusätzliche Betreuungsplätze für Kinder ab 3 Jahren geschaffen werden, die aber auch das neue Baugebiet versorgen müssen (kurzzeitig steigende Nachfrage). Die derzeitigen Kinderzahlen zeigen jedoch eher einen Rückgang der Geburten, sodass die zu planende neue Einrichtung ggf. kleiner dimensioniert werden kann (ursprünglich geplant: 5 Elementargruppen Ü3 und 3 Krippengruppen U3). Wie bereits bei den Erläuterungen zum U3-Bereich erwähnt, müssen die rückgängigen Geburtenzahlen bei der Planung bzw. dem Ausbau weiterer Kindertageseinrichtungen im Blick behalten werden.

Perspektivisch könnte der Ersatzneubau der Kita Ahornstraße in viergruppiger Bauweise unter Ausnutzung der vollen Gruppengröße (100) Kinder, ausreichend sein. Wichtig ist bei allen zukünftigen neuen Betreuungsplätzen, die geschaffen werden sollen, eine **100 prozentige Mittagsverpflegung** anzubieten.

Ausgehend von einem Anstieg der benötigten Betreuungsplätzen durch den neuen Wohnpark Farnwiese von ca. weiteren 20 Plätzen im Elementarbereich, könnte dies entsprechend abgefangen werden (s. auch nachfolgend aufgeführte Varianten zum weiteren Ausbau).

Bei allen zukünftigen Planungen gilt es darauf zu achten, dass eine Versorgung für 2 – 3 Integrationskinder möglich ist (ein Spielraum von 15 Plätzen weniger sollte somit immer mitberücksichtigt werden).

Durch den geplanten erweiterten Ersatzneubau der Katholischen Kita würden in kleiner Zahl zusätzliche Betreuungsplätze für Kinder ab 3 Jahren zur Verfügung stehen, da die derzeit bestehende Altersübergreifende Gruppe (Kinder von 2-6 Jahren) wieder in eine Elementargruppe umgewandelt werden könnte.

Überblick der nach derzeitigem Stand prognostizierten benötigten Betreuungsplätze in den nächsten Jahren:

	U3 Betreuungsplätze/ Kinder	Versorgungs- quote	Ü3 Betreuungsplätze/ Kinder	Versorgungs- quote	Bemerkungen:
Stand 08/24	163/343	47,52 %	464/429 bzw. 444/429 (tatsächlich)	über 100 %	Achtung: durch Integrationen, fehlenden Personalressourcen, insgesamt keine Vollbelegung möglich, zudem keine Ganztagsverpflegung aufgrund fehlender räumlicher Kapazitäten möglich
Benötigte Plätze unter Berücksichtigung Einwohnerzuwachs Wohnpark Farnwiese	180/360	50,00 %	464/449 bzw. 444/449 (tatsächlich)	Fast 100%	Achtung: Berücksichtigung von Integrationen und fehlenden Personalressourcen

Überblick zum geplanten zusätzlichen Betreuungsplatzausbau in den nächsten Jahren:

Maßnahmen:	U3-Plätze zusätzlich	Ü3-Plätze zusätzlich	Bemerkungen	Mögliches Einsparpotential an Plätzen:
Ersatzneubau Kita Ahornstraße im Wohnpark Farnwiese 8-gruppige Einrichtung	30	25	U3-Bereich ggf. nicht notwendig, wenn Ersatzneubau Kath. Kirchengemeinde realisiert wird; Ü3-Bereich nach derzeitigem Stand viergruppige Einrichtung unter Ausschöpfung der vollen Kapazität mit 100 Plätzen und Vollversorgung Mittagessen ausreichend	U3-Plätze 30 Ü3-Plätze 25
Ersatzneubau Kath. Kita St. Josef	20	Ca. 6 -7 Plätze aufgrund Wegfall Altersübergreifende Gruppe	U3-Bereich wäre durch den Ausbau mit 50 % Versorgungsquote erreicht; Ü3-Bereich ist die Sicherung der vorhandenen Plätze weiter notwendig	Keine Einsparung, wenn Ausbau wie geplant weiterverfolgt wird!
Evangelische Kirchengemeinde – Krippenneubau im OT Niederseelbach – ein-zweigruppige Einrichtung	10 - 20	keine	Ein weiterer Krippenneubau wird nach derzeitigem Stand nicht benötigt	U3-Plätze 10 – 20
Wald-Kita – 2. Gruppe Ü3-Bereich	keine	20 Plätze	Ü3-Bereich - Einrichtung einer 2. Waldgruppe ist derzeit nicht notwendig	Ü3-Plätze 20

Es gilt nun zu entscheiden, welche neuen Projekte/Maßnahmen im Fokus stehen und mit welcher räumlichen Kapazität weiter geplant werden soll. Dies auch im Hinblick auf eine weitere notwendige Ausweitung personeller Ressourcen – sowohl im päd. Bereich als auch innerhalb der Kommunalverwaltung Niedernhausen. Der Fachkräftemangel in beiden Bereichen (päd. Bereich und Verwaltung) wird sich in den nächsten Jahren voraussichtlich weiter ausweiten. Ein wichtiger Aspekt, der bei allen weiteren Planungen unbedingt mit einbezogen werden muss.

Folgende Varianten könnten z. B. unter Berücksichtigung der derzeit vorliegenden Zahlen diskutiert bzw. in Betracht kommen:

Variante 1:

- a) Kita St. Josef – Neubau von 3 Elementargruppen und zwei Krippengruppen
- b) Ersatzneubau Kita Ahornstraße im Wohnpark Farnwiese – vier Gruppen (100 Kinder) mit räumlicher Option für eine fünfte Gruppe
- c) Ev. Kirchengemeinde Niederseelbach bezüglich Schaffung weiterer Krippenplätze voraussichtlich nicht notwendig

Variante 2:

- a) Kita St. Josef – Neubau von 2 Elementargruppen, einer Altersübergreifenden Gruppe und einer Krippengruppe
- b) Ersatzneubau Kita Ahornstraße im Wohnpark Farnwiese – vier Gruppen (100 Kinder) mit räumlicher Option für eine fünfte Gruppe
- c) Ev. Kirchengemeinde Niederseelbach bezüglich Schaffung weiterer Krippenplätze voraussichtlich nicht notwendig

Variante 3:

- a) Kita St. Josef – Neubau von 3 Elementargruppen und einer Krippengruppe
- b) Ersatzneubau Kita Ahornstraße im Wohnpark Farnwiese mit 3 Elementargruppen und 2 Altersübergreifenden Gruppen
- c) Ev. Kirchengemeinde Niederseelbach bezüglich Schaffung weiterer Krippenplätze voraussichtlich nicht notwendig

Zudem sollten mögliche Erweiterungen der Bestandseinrichtungen mittel- und langfristig - wie bereits auf Seite 10 beschrieben – zusätzlich weiterhin im Fokus bleiben, damit die gemeindeeigenen Kitas bessere Qualitätsstandards erreichen können.

Die kurzfristige Schaffung zusätzlicher Betreuungsplätze durch die Wald-Kita sollte aufgrund der aktuellen Bedarfslage derzeit nicht weiter forciert werden. Möglicherweise kann diesbezüglich ein Ausbau in den nächsten Jahren wieder in Betracht gezogen werden.

Um den Wohnstandort Niedernhausen weiterhin für Eltern attraktiv erscheinen zu lassen, ist neben dem Ausbau auch der Erhalt von **genügend ganztags Betreuungsplätzen** im Bereich der Kindertageseinrichtungen ein wichtiger Faktor.

Ggf. sollte im Rahmen einer Arbeitsgemeinschaft oder „Runden Tisches“ unter Beteiligung der neuen Bürgermeisterin, Mitgliedern der gemeindlichen Gremien, Fachbereich Bauen, Wohnen und Umwelt, Fachdienst Soziales, Jugend, Kultur und Sport, etc. die weitere Planung und Festlegung ab November 2024 erfolgen.

gez. Hurth
Fachdienstleiterin

August 2024